

Weltpremiere auf der ITB 2021 für Sachsen als „Offizielle Kultur-Destination“ Sachsen bei Übernachtungen im Bundesvergleich im vorderen Drittel und Trendwende zu mehr Onlinebuchungen

Dresden, 3. März 2021 - Der Freistaat Sachsen wird sich auf der digitalen Internationalen Tourismus Börse Berlin vom 9. bis 12. März 2021 erstmals mit dem Titel „Offizielle Kultur-Destination der ITB Berlin 2021“ vorstellen. Den Titel hatte die Messe Berlin an den Freistaat vergeben. „Das neue Konzept der Kulturpartnerschaft ist maßgeschneidert für Sachsen. Damit verbindet sich die besondere Möglichkeit, auf unser herausragendes Angebot an Kultur- und Städtereisen in Kombination mit unverwechselbaren Naturerlebnissen aufmerksam zu machen“, sagte Sachsens Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, am Mittwoch in Dresden. Die Messeteilnahme sei als Auftakt für die Werbung zum touristischen Neustart nach dem Lockdown zu bewerten. „Wir wollen das Kulturreiseziel Nummer eins in Deutschland bleiben, rücken aber zugleich weitere Reisetemen und Reiseanlässe in den Fokus der Touristiker aus aller Welt“, so Barbara Klepsch. Die Präsentation des Reiselandes Sachsen auf der ITB 2021 übernimmt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) unter der touristischen Dachmarke „Sachsen. Land von Welt.“ Sachsen ist damit der erste Aussteller in der über 50-jährigen Geschichte der weltgrößten touristischen Branchenmesse, der diesen Titel tragen wird.

Die ITB Berlin NOW 2021 mit derzeit rund 2.800 Ausstellern aus über 120 Ländern bietet der Branche eine zentrale Online-Plattform für Vernetzung, Business und Content und richtet sich in diesem Jahr ausschließlich an das Fachpublikum. Unter dem Motto „Saxony – Feel the art beat“ wird die TMGS gemeinsam mit 26 weiteren Partnern aus Kunst, Kultur und Tourismus für Sachsen werben. „Wir werden alle Register ziehen, um Sachsen als offizielle Kultur-Destination der ITB Berlin 2021 perfekt in Szene zu setzten“, erklärte Veronika Hiebl, TMGS-Geschäftsführerin. Dazu ist für die erstmals rein digital stattfindende Messe in den zurückliegenden Wochen ein umfangreicher virtueller Messeauftritt entwickelt worden, der neben umfangreichen Informationen in Text und Bild auch Webinare, Produktpräsentationen, (Experten)Interviews, allgemeine Sachsen-Präsentationen, auch in unterschiedlichen Sprachen, sowie Slide-Shows und Videos enthält.

Herzstück des Onlinemessestandes ist der sogenannte Show-Room, in dem die TMGS täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr die Reise-Highlights Sachsens präsentiert. Dazu gehören zum Beispiel die bisher größte Ausstellung über den Maler Johannes Vermeer in Deutschland in der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden ab Juni 2021, neue Festivals für klassische Musik wie WAGNER 22 in Leipzig, besondere Events zu Anlässen wie 450 Jahre Schloss Augustusburg und Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2025. Hinzu kommen Neuigkeiten wie die Eröffnung der „Blockline“ als neues Bike-Abenteuer für die ganze Familie im Mountainbike-Paradies Erzgebirge und der Sächsische Wandertag 2022 im Vogtland.

Einen kulturellen Eindruck von Sachsen liefern Präsentationen wie „SAX Talk - Appetizers from Saxony“ am 10. März und das Kultur-Café mit virtuellen Erlebnissen von klassischer Musik bis Festivals, von Alten Meistern bis Urban Art, von Industriekultur, Architektur, Schlössern und Burgen bis zu den sächsischen Stadtschönheiten. Der mit dem Deutschen Tourismus-Preis ausgezeichnete Ideenwettbewerb „So geht sächsisch. Deine Idee für deine Region.“ des Freistaates Sachsen erhält ebenfalls eine Plattform bei einer

Podiumsdiskussion am 11. März. Im Presse-Café werden Journalisten mit aktuellen Informationen versorgt.

„Die Präsenz Sachsens auf der ITB ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zum touristischen Neustart Sachsens, um nach dem Lockdown den Tourismus schnell wieder anzukurbeln und Sachsen verstärkt in Deutschland und in der Welt als attraktives Reiseziel zu positionieren“, kündigt Ministerin Barbara Klepsch an. Der Blick auf die touristischen Zahlen Sachsens 2020 im Bundesvergleich zeige, dass sich konsequente und kontinuierliche Tourismuswerbung auszahlt. Demnach rangiert Sachsen bei den Übernachtungen im Jahr 2020 im Vergleich aller 16 Bundesländer im vorderen Drittel. Das Minus von 34,9 Prozent im Zeitraum Januar bis Dezember fällt um mehr als vier Prozent geringer aus als das Deutschlandergebnis. Betrachtet man nur die Übernachtungen aus dem Inland liegt Sachsen mit einem Rückgang um 32,4 Prozent ganz leicht unter dem Bundesschnitt. Der gästereiche Sommerkonnte jedoch den massiven Verlust für das gesamte Jahr nur sehr bedingt ausgleichen. Das Ausbleiben der Gäste durch den erneuten Lockdown ab November hat Sachsen hart getroffen. Im Weihnachtsmonat Dezember ergab sich dadurch ein Minus von mehr als 90 Prozent. Bezogen aufs Ausland weist die Statistik Übernachtungsrückgänge für das gesamte Jahr 2020 von 55,6 Prozent aus. In Deutschland insgesamt betrug der Rückgang 64,4 Prozent.

Die TMGS hatte mit ihrer im Juli 2020 gestarteten deutschlandweiten Angebotskampagne „Erlebe Dein Sachsen“ allein über ihre Online- und Social-Media-Kanäle mehr als 109 Millionen Impressionen und zirka 350.000 Besucher auf der Landing Page www.erlebe-dein-sachsen.de erzielt. Mit der internationalen Werbeoffensive „Saxony Travel Dreams“ wurden von Mai bis Dezember mehr als 5,6 Millionen Nutzer erreicht. Daran wird das Unternehmen anknüpfen, sobald der Startschuss für Urlaubsreisen in Deutschland fällt. Große Potenziale ergeben sich dabei in den Bereichen Natur- und Aktivurlaub, in der Schärfung des Profils des Städtetourismus, im Campingsegment, sowie bei der Gestaltung innovativer, individueller Angebote. Wichtig ist auch eine stärkere Fokussierung auf Qualität statt Quantität und die ständige Weiterentwicklung der digitalen Kanäle, um die Kunden zielgenau und effizient zu erreichen.

Ein weiterer Trend ist nach Angaben der TMGS das veränderte Buchungsverhalten der Gäste. Es verlagert sich stärker als je zuvor auf das Onlinegeschäft. So entfielen im vergangenen Jahr 20 Prozent der Buchungen über den Buchungsservice Sachsen auf Onlinebuchungsportale. 2019 lag der Anteil noch bei zehn Prozent. Die seit nunmehr einem Jahr bestehende Kooperation Sachsens mit dem Online-Vertriebsdienstleister OBS OnlineBuchungService GmbH entwickelte sich dabei als Wachstumsmotor, vor allem für Übernachtungsbetriebe im ländlichen Raum. „Die Sichtbarkeit der Unterkünfte auf dem Onlinereisemarkt gilt in einer für den Tourismus schwierigen Zeit als eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Vermarktung. Vor allem kleinere Beherbergungsbetriebe im ländlichen Raum profitierten vom Anschluss an das weltweite Online-Buchungsnetz mittels Schnittstellen und konnten überregional an Relevanz gewinnen“, so TMGS-Geschäftsführerin Veronika Hiebl.

Als erste Destination in Sachsen hat sich das Erzgebirge im vergangenen Jahr der Kooperation angeschlossen. „Gerade vor dem Hintergrund des 2019 verliehenen Titels für die Montanregion Erzgebirge/Krušnohory zum UNESCO Welterbe war die Zusammenarbeit ein strategisch wichtiger Schritt, um die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der Destination Erlebnisheimat Erzgebirge zu stärken. Mit über 30.000 Betten, davon ein Drittel

Kleinstvermieter, bietet die Kooperation eine sehr gute Möglichkeit für unsere Gastgeber, die Vielzahl der elektronischen Vertriebspartner zu bündeln und Ihnen Wege für erfolgreiche Vertriebsaktivitäten zu eröffnen. Besonders positiv ist, dass trotz einer hohen Dynamik und Dank der professionellen Präsentationen, Webinare und Gastgeber-Schulungen der Servicegedanke im Vordergrund stand und wir bereits im fünften Monat nach dem ersten Livegang 20 Prozent unserer Vermieter sowie ein damit einhergehendes Anfragevolumen von über 200.000 Euro generieren konnten“, schätzte Ines Hanisch Lupaschko, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. ein

Der Freistaat Sachsen war im Februar 2020 das erste Bundesland, das in Deutschland Regionen übergreifend seinen touristischen Anbietern den Weg zu den großen Online-Buchungsportalen dieser Welt über den Mittler OBS OnlineBuchungService GmbH Ostbayern geebnet hatte.

Pressetermine auf der ITB

9. März 2021, 11.00 - 11.30 Uhr, digitale Pressekonferenz Sachsen als "Offizielle Kultur-Destination der ITB 2021", Themen sind neue Trends und Entwicklungen, herausragende kulturelle Ereignisse und Neuigkeit 2021 und 2022 sowie Chemnitz-Kulturhauptstadt Europas 2025. Gesprächspartner werden die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch, die Geschäftsführerin der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Veronika Hiebl, und der Geschäftsführer der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Sören Uhle, sein.

10. März 2021, 11.00 – 12.00 Uhr, digitale Pressekonferenz im Presse-Café Sachsen „Die Sehenswerten Drei“, Thema: „Der erste mit Weitblick- Kurfürst August & die Renaissance“; Patrizia Meyn, Geschäftsführerin gibt einen Ausblick auf 450 Jahre Schloss Augustusburg, welches 2022 mit einer Sonderausstellung und einem umfassende Begleitprogramm begangen wird.

Pressekontakte:

Sächsisches Staatsministerium für Kultur und Tourismus, Pressesprecher, Jörg Förster, Tel.: 0351 5 64 60620, joerg.foerster@smwk.sachsen.de, www.smwk.sachsen.de

Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Ines Nebelung, Leiterin Unternehmenskommunikation, Tel.: 0351 4 91 70 25, Mobil: 0171 44 69 930, Mail: nebelung.tmgs@sachsen-tour.de, www.sachsen-tourismus.de